

Für mich war es nicht nur das erste Tauchwochenende in Nordhausen, sondern es waren auch die ersten Freiwassertauchgänge überhaupt, weshalb ich große Vorfreude hatte aber auch etwas aufgeregt war.

Am Freitag hieß es dann das erste Mal in den Neoprenanzug schlüpfen, „aufrödeln“ und gegen 14 Uhr endlich ab ins Wasser. Leider war der erste Tauchgang für mich relativ schnell vorbei, da ich zu große Probleme mit dem Druck auf meinen Ohren hatte. Beim Zweiten Tauchgang am Abend lief es dann schon besser, so dass wir bis auf 14 Meter tief tauchen konnten. Am Anfang musste ich mich sehr auf meine Ohren, das Tariieren etc. konzentrieren, weshalb ich leider nicht ganz so viel von der Unterwasserwelt mitbekommen habe. Die nächsten Tauchgänge wurden von Mal zu Mal entspannter und es machte mir immer mehr Spaß. So konnte ich an diesem Wochenende meine komplette Openwater-Ausbildung (Cmas\*) machen und bis zu 22,9 Meter tief tauchen.

Sehr interessant fand ich, dass es ab ca. 8 Meter Wassertiefe schlagartig um einige Grad kälter wurde. Oberhalb dieser 8 Meter hatte das Wasser eine Temperatur zwischen 18 und 19 °C und unterhalb zwischen 11 und 12 °C. Angenehm war das Auftauchen, da 19 °C sehr angenehm warm sind, wenn man von 11 °C kommt. Auch die Unterwasserwelt hat mir sehr gefallen: die Stadt, die Statuen und die Wracks. Am besten haben mir jedoch die Fische und Krebse gefallen. Mit ihnen auf einer Höhe zu sein ist eine tolle Erfahrung. Die Sicht unter Wasser war sehr unterschiedlich, morgens war sie gut und nachmittags eher schlecht und sehr aufgewühlt.

Alles in allem macht mir das Tauchen sehr viel Spaß, besonders direkt ein ganzes Tauchwochenende, da es wie Urlaub ist. Es war eine tolle Erfahrung mit sehr netten Leuten. Ich freu mich schon auf das nächste Mal.

Nils Rudolph